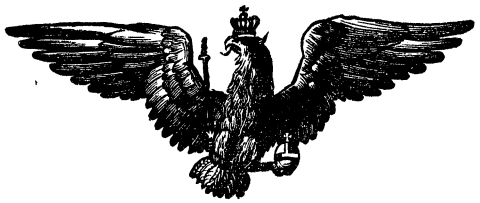
Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Preis vierteljährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.
Inserate werden bis Donnerstag Mittag
in der Expedition angenommen.



Preis für die 3gespaltene Zeile 10 Pf.,
für außerhalb des Landgerichtsbezirks Oels
Wohnende 15 Pf.
Bedingt die Aufnahme eines Inserats
den Druck einer Beilage, so erhöhen sich
die Kosten desselben um 3 Mark.

Redakteur: Hermann Kappner.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 4. Oels, den 28. Januar 1910. 48. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 38. Oels, den 24 Januar 1910.

Die Schutzpockenimpfung pro 1910 betreffend.

Unter Hinweis auf die in der außerordentlichen Beilage zu Nr. 9 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Breslau pro 1875 abgedruckten Bestimmungen

a. des Impfgesetzes vom 8. April 1874,
b. des Impfregulativs für den Regierungsbezirk Breslau zur Ausführung des vorstehenden Gesetzes vom 4. Januar 1875

werden die Ortsbehörden und die Herren Lehrer des Kreises veranlaßt, mit der Aufstellung der Impflisten pro 1910 nach Maßgabe meiner Kreisblattverfügung vom 18. März 1875 (Kreisblatt Nr. 12) baldigst zu beginnen. Nach dem Impfregulativ sind in die Listen der zur **Erstimpfung** vorzustellenden Kinder aufzunehmen:

1. sämtliche im Jahre zuvor am Orte geborenen Kinder,
2. sämtliche Kinder aus den vorangegangenen Jahren, welche nach ärztlichem Zeugnis noch nicht geimpft werden konnten, oder bei welchen die Impfung bisher erfolglos geblieben war, sowie diejenigen, welche aus unbekannten Ursachen noch nicht geimpft worden sind,
3. sämtliche während des letzten Jahres in dem Orte zugezogenen, noch impfpflichtigen Kinder. (Vergl. auch die Bemerkungen auf der ersten Seite der Formulare zur Impfliste.)

Bezüglich der in die **Wiederimpfliste** aufzunehmenden Kinder verweise ich auf die auf den Formularen zu dieser Listen abgedruckten Bemerkungen.

Der Einreichung der Impflisten, zu welchen den Ortsbehörden die nötige Zahl Formulare in nächster Zeit zugehen wird, sehe ich **bestimmt bis zum 20. Februar cr.** entgegen. Abschriften der Impflisten haben sich die Magistrate, die Herrn Guts- und Gemeindevorsteher zurückzubehalten, um die Eltern oder deren Stellvertreter der Impflinge zu den seiner Zeit festzusetzenden Impfterminen ordnungsmäßig vorladen zu können.

Etwa notwendige Formulare zu ärztlichen Zeugnissen ad III und VI der dem Impfregulative beigedruckten Schemas werden den Ortsbehörden auf Ersuchen übersandt werden.

Um die vielfach zu Tage getretenen Uebelstände zu vermeiden, werden die Herren Guts- und Gemeindevorsteher veranlaßt, sich das Material für die Eintragungen der im Vorjahre geborenen Kinder von den Standesämtern zu verschaffen und alle im Vorjahre geborenen, sowie die inzwischen verstorbenen oder verzogenen Kinder in die Impfliste aufzunehmen, auch bei den letzteren in die Spalte 26 zu vermerken „gestorben" bezw. „verzogen." Bei den Verzogenen ist der Ort anzugeben, wohin sie verzogen sind.

Ich bemerke noch, daß die **Wiederimpflisten,** welche durch Vermittelung des Ortsvorstandes an mich einzureichen sind, **für jede Ortschaft besonders** aufzustellen sind.

Die Gemeindevorstände der Schulorte veranlasse ich, diese Verfügung alsbald den am Orte wohnenden Herren Lehrern zur Kenntniß vorzulegen.

Nr. 39. Oels, den 25. Januar 1910.

Bei dem II. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 50 in Rawitsch wird eine Stiftung des Kreises Oels vom Jahre 1866 verwaltet, aus welcher alljährlich am Geburtstag Seiner Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I. hülfsbedürftige Invaliden des Jahres 1866 resp. deren hülfsbedürftige Hinterbliebene aus dem Stande vom Feldwebel abwärts, welche bei dem genannten Bataillon gedient haben und im hiesigen Kreise geboren sind, unterstützt werden.

Nur wenn keine im Kreise Oels geborene und zu unterstützende Invaliden aus dem Feldzuge 1866 mehr vorhanden sind, kann die Unterstützung auch an Invaliden aus dem Feldzuge 1870/71 bezw. an deren Hinterbliebene gegeben werden.

Die Ortsbehörden haben für Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Etwaige Unterstützungsgesuche sind mir durch den Herrn Amtsvorsteher bezw. die Polizeiverwaltungen bis zum 19. nächsten Monats einzureichen. Bei Weitergabe der Gesuche wollen sich die Herren Amtsvorsteher bezw. die Polizeiverwaltungen über die Richtigkeit der von den Bittstellern gemachten Angaben äußern, auch gleichzeitig ihre Würdigkeit und Bedürftigkeit schildern.

Nr. 40. Oels, den 20. Januar 1910.

Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 27. Dezember 1909 — Seite 246 — bringe ich auf höhere Anordnung zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden, daß die mit der Ausführung der erstmaligen Druckproben an den Kohlensäurezwischenbehältern der Bierdruckvorrichtungen beauftragten Ingenieure des Schlesischen Ueberwachungsvereins

den für die Dampfkessel bestimmten Stempel auch zur Abstempelung der Fabrikschilder der Kohlensäurezwischenbehälter verwenden werden.

Nr. 41. Oels, den 19. Januar 1910.

Auf Grund des § 6 des Statuts der National-Invaliden-Stiftung des Kreises Oels vom Jahre 1867 hat die Kreiskommission nachgenannten Invaliden bezw. Hinterbliebenen von solchen die dabei vermerkten Unterstützungen aus den Zinsen des Stiftungsfonds bewilligt:

Kollewe Wilhelm, Arbeiter, Oels, Ritterstraße Nr. 5	15	M.
Spaethe Ernst, Tischler, Oels, Ohlauerstraße 66	5	„
Gerstenberg Johanna, Wittwe, Oels, Färberstraße 12	5	„
Kaleske Karl, Schneidermeister, Oels, Marienstraße 23	10	„
Nöther Helene, Wittwe, Oels, Ohlauerstraße 68	10	„
Eberle Hermann, Arbeiter, Oels, Nachodstraße 20	15	„
Wagner Gottfried, Invalide, Oels, Gartenstraße 27	10	„
Radewahn Susanna, Wittwe, Oels, Breslauerstr. 7, II	10	„
Rabe Karoline, Invaliden-Wittwe in Hönigern	10	„
Heinzelmann Johanna, Wittwe, Bernstadt, Kirchplatz 2	15	„
Becker Gottlieb, Schäfer, Schäferei in Bernstadt	10	„
Hillmann Wilhelm, Invalide, Bernstadt, Ziegeleigasse 5	5	„
Nowak Julius, fr. Schankwirth, Bernstadt, Junkernstr. 1	10	„
Riedel Christiane, Wittwe, geb. Abert, Juliusburg, Langestraße 63	10	„
Kirsch Rosina, Wittwe in Allerheiligen	10	„
Marschlich Karoline, geb. Hellmann, Wittwe in Groß-Ellguth	15	„
Standke Rosina, geb. Müller, Wittwe in Zanloch	15	„
Koschate Eduard, Schmied in Leuchten	10	„
Scholz Johanna, ledig in Wabnitz	15	„
Niebisch Olga, Wittwe in Wilhelminenort	10	„
Tischer Rosina, Wittwe in Strehlitz	10	„
Jerchel Karl, Invalide und Stellenbesitzer in Korschlitz	10	„
Junge Karl, Arbeiter in Dorf Juliusburg	10	„
Möse Traugott, Arbeiter in Pontwitz	5	„
Schneider Christiane, Wittwe, Bernstadt, Breslauerstr. 48	5	„
Jagelle Auguste, geb. Bresler, Wittwe in Rosewitz	5	„
Neumann Elisabeth, geb. Haase, Wittwe, frühere Waschfrau, Oels, Nachodstraße 4	10	„

Nr. 42. Oels, den 20. Januar 1910.

Einem Beschlusse des Kuratoriums für den norddeutschen Wetterdienst entsprechend sind die für die einzelnen Wetterdienststellen tätigen Berichtsstationen höherer Ordnung kürzlich angewiesen worden, in Zukunft die Höhe der Schneedecke täglich an die zuständigen Wetterdienststellen zu melden. Letztere werden die Angaben fortan in die Wetterkarte aufnehmen.

Nr. 43. Oels, den 19. Januar 1910.

Der Förster Josef Vogt in Pontwitz ist von mir gemäß § 62 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 als Forsthüter für den Gutsbezirk Pontwitz bestätigt worden.

Vogt wird als Dienstabzeichen an seiner Kopfbedeckung eine Krone mit drei Punkten und darunter das Monogramm H. P. führen.

Nr. 44. Oels, den 25. Januar 1910.

Der russische Rückwanderer Jakob Eippert aus Alexanderhilf bei Odessa hat am 28. November v. Js. (nach russischer Zeitrechnung) Odessa verlassen, um nach Preußen zu seinem Onkel, dem Ansiedler Matthias Höhn in Waldau, Kreis Schwetz, zu reisen.

Die preußische Grenze soll Eippert überschritten haben, doch ist er bisher in Waldau nicht eingetroffen. Es wird angenommen, daß Genannter die Adresse seines Onkels vergessen bezw. verloren hat und nun nicht sein Ziel findet.

Ich veranlasse die Orts- und Ortspolizeibehörden sowie die Gendarmerie, dem Gesuchten, dessen Signalement hierunter folgt, im Betretungsfalle den richtigen Weg zu zeigen und dem Königlichen Herrn Landrath in Schwetz Mitteilung zu machen.

Signalement:

Alter: 22 Jahre.
Haare: schwarz und kleinen schwarzen Schnurrbart.
Sprache: deutsch.
Statur: groß, stark.
Augen braun.
Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidet ist Eippert mit einem dunkeln Jacketanzug, dunklen Ueberzieher mit schwarzem Pelzkragen, hohen Lackstiefeln und Krimmermütze.

Nr. 45. Oels, den 20. Januar 1910.

Die im Kreisblatt vom Jahre 1907 auf Seite 134 abgedruckte Polizeiverordnung über die Unterbringung der Arbeiter und Arbeiterinnen in den gewerblichen Betrieben mit Einschluß der Handwerksbetriebe bringe ich hiermit in Erinnerung. Die Ortspolizeibehörden haben die Durchführung der Verordnung wiederholt zu kontrolliren und für die Abstellung von Uebelständen Sorge zu tragen.

Nr. 46. Oels, den 19. Januar 1910.

Personal-Chronik.

Bestätigt: der Freistellenbesitzer Paul Fiebig in Mirkau als Gemeindevorsteher der Gemeinde Mirkau.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Juliusburg, den 20. Januar 1910.

Unter den Schwarzviehbeständen der Stellenbesitzer Arlt und Hillmann in Bogschütz ist die Schweineseuche erloschen.

Der Amtsvorsteher.
Fr. Retter.

Klein-Ellguth, den 24. Januar 1910.

In dem Jagdgelände des Herrn Grafen v. Kospoth wird zur Vertilgung von Raubzeug vom 26. Januar bis Ende Mai Gift in Kritschen ausgelegt. Vor Aufnahme von Gift oder Fallwild wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

Jenkwitz, den 26. Januar 1910.

Wegen Reparatur der Brücke (sogenannte Butterbrücke) Carlsburg—Tschertwitz wird der Weg bis 6. Februar cr. gesperrt.

Der Amtsvorsteher.
Grünig.

Leubus, den 28. Dezember 1909.

Eintheilungs-Liste

der Beschäler des Königlichen Niederschlesischen Landgestüts zu Leubus, welche während der Deckperiode 1910 im Kreise Oels stationiert werden.

Dieselben werden den Marsch nach den Stationen am 1. Februar antreten.

Nr.	Stationsort	Des Hengstes				Bemerkungen.
		Name	Farbe	Rasse	Deckpreis Mark	
1.	Bernstadt	Truthahn	schwarzbraun	Belgier	15	
		Freiburger	braun	Oldenburger	12	
		Bummler	dunkelbraun	Hannoveraner	10	
2.	Groß-Weigelsdorf	Waffenschmied	Fuchs	Belgier	15	
		Tell	braun	Oldenburger	12	
3.	Schmoltschütz	Trabant	braun	Belgier	15	
4	Spahlitz	Admiral	Fuchs	"	15	
		Castro	Falbe	"	15	
		Kieselack	braun	Oldenburger	12	
5.	Wabnitz	Rialto	Fuchs	Belgier	15	
		Bandit	dunkelbraun	Oldenburger	12	
		Aster	schwarzbraun	Hannoveraner	12	

Hierbei mache ich die Herren Stutenbesitzer noch besonders darauf aufmerksam, daß seitens der Gestütverwaltung in keiner Weise irgend eine Entschädigung gewährt wird, falls eine Stute bei Gelegenheit der Bedeckung durch den Hengst verletzt werden sollte, da die Zuführung von Stuten zu den Königlichen Landbeschälern auf einem Akt der freien Uebereinkunft beruht und die Stutenbesitzer selbst bei eigener Verantwortlichkeit darauf zu achten haben, daß vor, während und nach dem Deckakt etwaige Unglücksfälle vermieden werden.

Das Deckgeschäft findet statt in der Zeit vom:

1. Februar bis Ende April 1910 morgens von 8—10 Uhr, nachmittags von 4—5 Uhr,
1. Mai bis Ende Juni 1910, morgens von 7—9 Uhr, nachmittags von 4—6 Uhr.

Außer den genannten Stunden werden Stuten in keinem Falle berücksichtigt.

Neben dem Deckgelde sind für jede gedeckte Stute 50 Pf. Trinkgeld und für die auszufertigenden Deckscheine 25 Pf. an den Stationshalter zu zahlen. Füllenscheine werden unentgeltlich ausgefertigt.

Der Gestüt-Direktor.
Graf Suminski.

Peuke, den 21. Januar 1910

Zur Vertilgung von Raubzeug werden auf dem Jagd-Terrain Peuke—Langewiese in den Monaten Februar, März und April Giftbrocken ausgelegt werden

Der Amtsvorsteher.
Schmidt.

Stampen, den 25. Januar 1910.

Zur Vertilgung von Raubwild werden auf den Jagdgeländen Stampen, Jäntschdorf und Dobrischau in den Monaten Februar, März und April cr. Giftbrocken ausgelegt. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt

Der Amtsvorsteher.
Pauly

Gleiwitz, den 17 Januar 1910.

Bei dem unterzeichneten Regiment können sich junge Leute, die ihrer Militärpflicht freiwillig genügen wollen, zum Diensteintritt für Herbst 1910 melden.

Persönliche Vorstellung an Wochentagen bis 10 Uhr vormittags im hiesigen Regiments-Geschäftszimmer unter Vorzeigung eines Meldescheins erforderlich. Größe mindestens 1,67 m Reisekosten werden nicht erstattet.

Ulanen-Regiment von Katzler (2. Schles.) Nr. 2.
Graf von Matuschka,
Oberstleutnant und Regiments-Kommandeur.

Es half sofort!

Dies bestätigen über 1000 Anerkennungen Kranker, die Limosan Tabletten bei **Gicht, Rheumatismus** und anderen Harnsäure-Leiden erprobten. Eine Probe unseres Mittels nebst ausführlich aufklärender Broschüre u. Anerkennungen senden wir **kostenlos an alle Leidenden** die uns per Postkarte ihre Adresse mitteilen

Chemisches Laboratorium Limosan, Postf. 1252, Limbach-Sa.

Sympathisch

wirkt ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies erzeugt die allein **echte**

Steckenpferd-Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co, Radebeul.
à St 50 Pf. bei Franz Groger (R. Regbers Nachfl.), Wilh. Pohl, B Oehlkrug, R. Marell und Adler-Apotheke.

Bekanntmachung
betreffend Wahlen zur Handelskammer Breslau im Wahlbezirk IV.

Von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau sind wir beauftragt worden, für die aus Anlaß der Erweiterung unseres Bezirkes in den uns neu angeschlossenen Kreisen erstmalig zu vollziehenden Wahlen die ihm durch § 11 Absatz I – III des Gesetzes über die Handelskammern vom 19. August 1897 zugewiesenen Aufgaben in seinem Namen wahrzunehmen.

Wir werden demnach die von uns für die Ausführung der Wahlen aufgestellte Wahlliste für den die

Kreise Oels, Trebnitz, Militsch, Groß-Wartenberg und Namslau

umfassenden **Wahlbezirk IV** gemäß § 11 Absatz II a. a. O. in den Tagen

von Montag, den 31. Januar

bis einschließlich

Sonnabend, den 5. Februar 1910

während der werktägigen Dienststunden sowohl in den **Geschäftsräumen** der **Landratsämter** der **Kreise Oels, Trebnitz, Militsch, Groß Wartenberg und Namslau**

wie auch im

Bureau der Handelskammer, Breslau, Neue Börse,

Graupenstraße 15, I

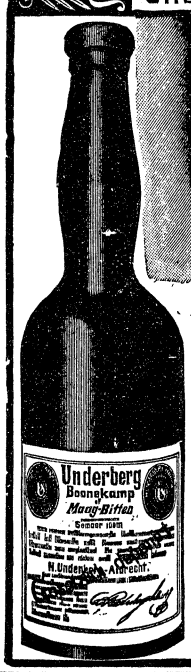
für die Beteiligten zur öffentlichen Auslegung bringen.

Den Wahlberechtigten des Wahlbezirkes IV wird dies mit dem Hinzufügen bekanntgegeben, daß Einwendungen gegen die Liste hinsichtlich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung schriftlich, und zwar ausschließlich bei der unterzeichneten Handelskammer anzubringen sind, welche nach Ablauf dieser Frist über die erhobenen Einwendungen beschließt und die Wahlliste mit der Wirkung feststellt, daß nur die in der festgestellten Wahlliste eingetragenen Wahlberechtigten zur Ausübung des Stimmenrechtes für die diesmalige Wahl berechtigt sind.

Breslau, den 24 Januar 1910.

Die Handelskammer.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg-Boonekamp

Devise: Semper idem,

Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Herzogliche Kalkwerke

A. Neugebauer, Reichenstein i. Schl.

empfehlen ihren anerkannt vorzüglichen

Reichensteiner Ackerkalk

sowie den gebrannten gemahlenen Kalk

in Säcken, welcher ganz besonders in der Neuzeit größere Verwendung bei der Landwirtschaft durch praktische Verteilung und größere Intensivität gefunden hat.

Eine noch tadellos erhaltene

Abortanlage

für fünf Klosetts ist, da solche mit Wasserspülung eingebaut worden ist, billig zu verkaufen Georgenstr. 4 bei Kappner.

Der beliebte

Wandwinterfahrplan,

Stück 10 Pf.,

ist noch zu haben in der

Buchdruckerei der „Lokomotive."

Nebenerwerb schriftlich od. gewerblich. Mk. 4 bis 20 tägl. Verdienst. Arminius-Versand, Berlin W 35.

Der Auktionator

empfiehlt sich zur **Entgegennahme von Aufträgen zur Versteigerung ganzer Konkurs- und Nachlaßbestände, sowie aller Mobilien, Kleider, Betten, Wäsche, Gold- und Silberwaren** 2c.

Auktionscomptoir Breslauerstr. 1.

Julius Misch, Auktionator.

Dünne Bretter

zum Zusammenschlagen von leichten Versandkisten (namentlich für Blumen), Verschalen von Wänden usw. zu haben in **A. Ludwigs** Buchdruckerei.

Dampfziegelei und Sägewerk

Großgraben, Kreis Oels hat abzugeben **Mauerziegeln, Klinker und Verblender.** Bestellungen für das nächste Frühjahr werden schon jetzt entgegengenommen; desgleichen auf **Flachwerke und Drainrohre.**

Makulatur,

Zentner 4 Mark, zu haben in der Buchdruckerei der „Lokomotive."

Marktpreise in der Stadt Oels
am Sonnabend, den 22. Januar 1910.

Weizen	22	40	21	20	20	—
Roggen	15	8	15	—	14	—
Gerste	14	—	13	10	13	—
Hafer	15	20	14	40	13	70
Kocherbsen, gelbe	28	—	—	—	26	—
Speisebohnen, weiße	27	—	—	—	26	—
Linsen	25	—	—	—	20	—
Eßkartoffeln	4	60	—	—	4	—
Richtstroh	6	—	—	—	5	60
Krummstroh	—	—	—	—	—	—
Heu	8	—	—	—	7	20
Eßbutter (1 Kilo)	2	60	—	—	2	40
Eier (1 Schock)	4	80	—	—	4	—
Vollmilch	—	14	—	—	—	14